

9. Oktober 2011, 19 Uhr

S. Rachmaninow, Sonate für Klavier b-Moll op. 36
N. Medtner, Klavierminiaturen
D. Schostakowitsch, Violinsonate G-Dur op. 134
A. Piazzolla/S. Gubaidulina „Le grand Tango“

A. Sintschenko – Klavier, I. Cudek – Violine

15. Januar 2012, 19 Uhr

A. Skrjabin, Werke für Klavier-Solo
A. Gretschaninow, Klaviertrio c-Moll op. 38

A. Sintschenko – Klavier, A. Kostin – Violine
U. Zenke – Violoncello

25. März 2012, 19 Uhr

J. Brahms

Klavierwerke aus op. 116, 117, 118
Klarinetten trio a-Moll op. 114
Klarinetten sonate Es-Dur op. 120/2

A. Sintschenko – Klavier, L. Kuti – Klarinette
S. Schmidhuber – Violoncello

6. Mai 2012, 19 Uhr

P. Tschajkowskij, Große Sonate für Klavier op. 37
A. Glasunow, Sinfonie Nr. 5
(für Klavier zu vier Händen von S. Tanejew)

A. Sintschenko, J. Riem – Klavier

24. Juni 2012, 19 Uhr

J. Brahms

Variationen für Klavier über ein eigenes Thema op. 21/1
und auf ein Thema von Paganini op. 35 Heft I
Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 F-Dur op. 99
Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 A-Dur op. 100

A. Sintschenko – Klavier, S. Schmidhuber – Violoncello
S. Fordham – Violine

Eintrittspreise:

Erwachsene: 20 €
Ermäßigt: 15 € (Schüler, Studenten,
Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte)

Abonnement für Konzertreihe: 4 für 3

Erwachsene: 60 €
Ermäßigt: 45€
Zu bestellen bei: Aglaiia@yandex.ru
oder an der Abendkasse am 09.10.11 und 15.01.12

Kartenvorverkauf:

München Ticket, www.muenchenticket.de,
Tel. 0180/54818181 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz,
max. 42 Cent/Min. aus den Mobilnetzen)

Weitere Informationen auf
www.aglaya-sintschenko.de

Anfahrt:

Schloss Nymphenburg, Johannissaal
Eingang 19 im nördlichen Schlossrondell
Tram 12, 16 „Romanplatz“
Bus 51, Tram 17 „Schloss Nymphenburg“

kontra
punkt
KLAVIERWERKSTATT

**Fachgeschäft
für Klaviere und Flügel**

Kontrapunkt Klavierwerkstatt GmbH
Dorfstraße 39 / Hofgebäude
81247 München
Telefon: 089 - 74 68 92 34
info@klavierwerkstatt.com
www.klavierwerkstatt.com

buchbüro
hans wolfgang leeb

Vom Inhalt zur Form.
Bücher gestalten und produzieren.

buchbüro hans wolfgang leeb
Nymphenburger Str. 90e, 80636 München
www.buchbuero-leeb.de

Sonntags im Schloss Nymphenburg, Johannissaal

AGLAYA SINTSCHENKO



SOLOKLAVIER UND KAMMERMUSIK MIT:

Ilna Cudek
Sissy Schmidhuber
Simon Fordham
László Kuti
(Münchner Philharmoniker)
Uta Zenke

(Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks)

Alexander Kostin
(Bayerisches Staatsorchester)
Julian Riem

ERFAHRUNG DER MODERNE – 9. Oktober 2011

RUSSISCHE ROMANTIK – 15. Januar 2012

BRAHMS UND KLARINETTE – 25. März 2012

RUSSISCHE KLASSIKER – 6. Mai 2012

BRAHMS UND STREICHER – 24. Juni 2012

Aglaya Sintschenko- Klavier

wurde 1979 in Sankt Petersburg geboren. Als sechsjährige wurde sie in die Spezielle Musikschule aufgenommen, die sie 11 Jahre lang besuchte. Anschließend absolvierte sie am Konservatorium in Sankt Petersburg ein fünfjähriges Musikstudium, das sie mit dem Konzert-, Kammermusik-, Klavierbegleitungs- und Klavierpädagogikdiplom abschloss. So erlangte sie eine hervorragende Ausbildung in der Tradition der berühmten russischen Klavierschule. Nach einem Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Theater in München in der Fortbildungsklasse bei Professor M. Höhenrieder-Dornier wurde der Pianistin das Konzertdiplom verliehen. Sie ist Preisträgerin des Steinway-Wettbewerbs in Hamburg, erhielt ein Stipendium der Richard-Wagner-Gesellschaft und der Süddeutschen Zeitung und war Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung. 2009 gab sie im Herkulesaal ihr Debüt mit dem 1. Klavierkonzert von Tschajkowskij.

Aglaya Sintschenko lebt seit 2004 in München, gibt Solo- und Kammermusik-Konzerte, nimmt teil an Musikfestivals in Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Sie begründete mehrere musikalische Projekte wie u.a. „Das besondere Frühstück“, das sich dem Hausmusizieren widmet, „Konzerte für alle“, die klassische Musik auf hohem Niveau für alle zugänglich machen, „Russische Klassiker“ mit der BR-Legende Wolf Euba, die Musik und Literatur verbinden. Sie setzt sich auch ein für die Verbreitung russischer Komponisten, wie Glasunov, Arenskij und Medtner, die leider von den großen Bühnen verschwunden sind. Außerdem ist sie Reiseführer-Autorin zu Moskau, St. Petersburg und Zentralasien. Mehr auf: www.aglaya-sintschenko.de



Ilona Cudek - Violine

stammt aus Oberschlesien und kam 1981 nach Deutschland. Sie studierte an der Hochschule in München bei Prof. Heinz Endres. Im Anschluss an ihr Meisterklasse-Examen wurde sie als einzige Studentin vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in München für ein Stipendium in Paris ausgewählt. Dort nahm

sie Unterricht bei Prof. Gerard Jarry. Als Konzertmeisterin spielte sie bereits unter Rudolf Reuter, Sir Colin Davis, Sergiu Celibidache, Leonard Bernstein, Herbert von Karajan und Zubin Mehta. Sie trat als Solistin mit verschiedenen Orchestern im In- und Ausland auf. Seit 1990 ist sie Mitglied der Münchner Philharmoniker und seit 1993 Stimmführerin der 2. Violinen. 2000 hat sie das „Verdandi-Trio“ gegründet, darüber hinaus widmet sie sich mit großem Erfolg auch Kompositionen aus den Genres Tango, Zigeunermusik und Jazz.



Sissy Schmidhuber - Violoncello

erhielt ihren ersten Cellounterricht im Alter von sieben Jahren. 1988 begann sie ihr Studium an der Hochschule für Musik in München bei Helmar Stiehler, führte es später bei Claus Kanngießer in Köln fort und beendete es dort 1994 mit Auszeichnung. Seit 1994 ist Sissy Schmidhuber Mitglied der Münchner Philharmoniker.

Im selben Jahr begann sie auch als Solocellistin in dem Mahler Chamber Orchestra, das regelmäßig in Ferrara, Aix-en-Provence und Tokio residiert. 2002 folgte sie der Einladung Claudio Abbados ins Luzern Festival Orchester, in dem sie seither regelmäßig mitwirkt.



Uta Zenke - Violoncello

wurde in Köln geboren und erhielt ihren ersten Cellounterricht von S. Bohn-Schultze. 1989 wurde sie an der MHS Köln als Jungstudentin bei Prof. Kanngießer aufgenommen. Nach dem Abitur studierte sie bei Prof. M. Nyikos in Berlin und bei Prof. M. Ostertag in Karlsruhe, wo sie ihr Orchesterdiplom „Mit Auszeichnung“ ablegte. Ihr

folgendes Aufbaustudium bei Thomas Demenga in Basel schloss sie 1999 mit dem Solistendiplom ab. Sie gewann Preise bei internationalen Solo- und Duo-Wettbewerben und hat Solo- und Kammermusikwerke für den SWF, NDR und HR eingespielt sowie bei CD-Produktionen mitgewirkt. 1999 wurde sie Mitglied im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.



Julien Riem - Klavier

studierte bei Michael Schäfer an der Musikhochschule in München und bei Michel Béroff am Conservatoire National Supérieur in Paris. Zuletzt setzte er sein Studium bei Rudolf Buchbinder an der Basler Musikakademie fort, wo er 2003 das Solistendiplom mit Auszeichnung erhielt. Julien Riem gewann internationale Klavierwettbewerbe in Modena, Madrid und Florenz und war Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs. Als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter konzertiert er regelmäßig in Europa, Japan und den USA. Neben dem klassischen Konzertrepertoire setzt er sich für moderne und zeitgenössische Komponisten ein. Mehr auf: www.julianriem.de



Alexander Kostin - Violine

wurde 1970 in Luzk/Ukraine geboren. 1986-1993 studierte er Violine am Moskauer Tschaikovsky-Konservatorium, 1998-2000 setzte er sein Studium am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei Prof. Stiehler fort. 1982 gewann er einen 2. Preis im „Republikanischen Geigerwettbewerb“ und 1985 einen

1. Preis und „Grand Prix“ bei „Concertino Prag“. 1993 -1998 war Alexander Kostin Mitglied der „Moskauer Solisten“ unter Leitung von Juri Baschmet. Seit 2000 ist er festes Mitglied des Orchesters der Bayerischen Staatsoper, derzeit unter Leitung von Kent Nagano.



László Kuti - Klarinette

stammt aus Ungarn und wechselte während seines Studiums an die Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz, wo er seine Ausbildung bei Béla Kovács und später bei Gerald Pachinger fortsetzte. Nach seinem Abschluss spielte Kuti als Soloklarinetist des neu gegründeten Hyogo Performing Arts

Center Symphony Orchestra in Japan; drei Jahre später verließ er das Orchester, um als Stipendiat der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker mit Wenzel Fuchs zu arbeiten. Seit 2009 ist László Kuti Soloklarinetist der Münchner Philharmoniker. Zusätzlich zur Arbeit im Orchester unterrichtet er als Klarinetten-Tutor in der Orchesterakademie der Wiener Philharmoniker in Ossiach.



Simon Fordham - Violine

studierte zunächst in seiner Heimatstadt, Melbourne, anschließend in Düsseldorf bei Rosa Fain, wo er 1989 die künstlerische Reifeprüfung mit Auszeichnung abschloß. Intensiver Kammermusikunterricht beim Amadeus Quartett rundete sein Studium ab. Seit 1991 ist er Stimmführer der 2. Violinen bei den Münchner

Philharmonikern. Von 1991 bis 2006 war er Mitglied des Rosamunde Quartetts, das den Preis der deutschen Schallplattenkritik erhielt und für ein Grammy nominiert wurde. 2008 schloß Simon Fordham die 3-jährige Ausbildung zum Alexander-Technik-Lehrer ab und unterrichtet ab dem Wintersemester 2010 eine Geigenklasse an der Musikhochschule Leipzig.